



29. November 2023

Postulat

von Balz Bürgisser (Grüne)
und Anna-Béatrice Schmaltz (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung, die ohne Sonderschulstatus in einer Regelklasse unterrichtet werden, im Schulalltag begleitet und unterstützt werden können. Die entsprechenden Ressourcen, beispielsweise Klassenassistenzen, sollen bereitgestellt werden.

Begründung:

Es gibt in den Regelklassen der Volksschule der Stadt Zürich gut 200 Kinder mit ASS, die normal (oder hoch) begabt sind und keinen Sonderschulstatus haben. Diese haben einen unterschiedlichen Unterstützungsbedarf. Für die einen genügt das übliche Angebot an integrierter Förderung (IF), für die andern reichen die der Klasse zugesprochenen IF-Lektionen bei weitem nicht aus. Solche Kinder mit ASS brauchen eine intensive Begleitung im Schulalltag, insbesondere an den Übergängen von einer Lektion zu nächsten, von einer Unterrichtssequenz zur nächsten. Da benötigen sie persönliche Unterstützung. Die Lehrpersonen können diese in einer Klasse mit gut 20 Schüler*innen kaum geben. Unter dieser Situation leiden alle Beteiligten: Kinder, Lehrpersonen und Eltern.

Erfahrungsberichte von betroffenen Eltern zeigen, dass heute für die Begleitung von Kindern mit ASS ohne Sonderschulstatus in Regelklassen zu wenig Ressourcen zur Verfügung stehen. Dieser Mangel soll baldmöglichst behoben werden. In den betroffenen Klassen sollen beispielsweise Klassenassistenzen eingesetzt werden – zum Wohl aller Beteiligten.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit Weisung 2023/430 (Budget)

B. Bürgisser

Anna-Béatrice Schmaltz